

Protokoll der 22. Hardter Gespräche
Dienstag, 07. Februar 2017 um 19:00 Uhr
im Pfarrheim St. Nikolaus,
Alexander-Scharff-Str. 38, 41169 Mönchengladbach

Nach Begrüßung durch die Moderatorin Antje Rometsch dankt Bezirksvorsteher Herbert Pauls dem „Hausherrn“ Hans-Peter Stappmanns für die Möglichkeit, wieder im Pfarrheim tagen zu können. Beim ursprünglich geplanten Ort, der Kantine der GEM, hatte es eine Terminüberschneidung gegeben und so musste der dort geplante Besuch verschoben werden.

Herr Pauls gibt zuerst einige kurze Informationen zu Themen aus den letzten Hardter Gesprächen:

- **Deckenüberzug Vorster Straße**
Einen neuen Deckenüberzug vor Hs.Nr. 89 wird es vermutlich erst im Jahr 2018 geben. Dann plant die NEW eine Kanalbaumaßnahme zwischen Hardter Landwehr und Autobahn. In dem Zusammenhang soll dann auch das vielfach kritisierte Straßenstück der Vorster Straße in Angriff genommen werden.
- **Winkeler Straße / Winkeln**
Der Bereich wurde in die Prioritätenliste aufgenommen. Zu einem Termin, wann die Straßenerneuerung ansteht, kann aber derzeit noch keine Angabe gemacht werden.
- **Bänke im Hardter Wald**
Die mags hat inzwischen begonnen, die älteren Bankgruppen durch neuere zu ersetzen. Die Arbeiten erfolgen jetzt Zug um Zug.
- **An der Bushaltestelle am Hardter Markt in Fahrtrichtung Schwalmtal** muss noch eine Bank durch die DSM installiert werden. Die Bank, die zwischenzeitlich mal dort stand, gehörte gar nicht zur Haltestelle. Ein Abfalleimer wurde bereits aufgestellt.
- Für die Schlipfesstraße wird eine Einbahnstraßenregelung von Verwaltung und Polizei abgelehnt. Erfahrungsgemäß würde anschließend zu schnell gefahren. Eine Verbesserung der Situation soll durch den Wegfall von Parkflächen erreicht werden.

Anschließend gibt es von Polizeihauptkommissar Karlheinz Müller vom Bezirksdienst der Polizei weitere Informationen:

- Am Karrenweg wurden vor Ort Kontrollen durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass es sich bei den Personen, die verbotswidrig parken überwiegend um Anwohner handelt. Ein besonderes oder auffälliges Fehlverhalten von Schülern oder Eltern wurde nicht festgestellt. Er weist in dem Zusammenhang aber auch darauf hin, dass die Polizei sich nicht dauernd mit der Situation beschäftigen kann, da der ruhende Verkehr Sache des Ordnungsamtes ist.

Anschließend eröffnet Frau Rometsch die traditionelle Vorstellungsrunde mit der Sammlung von Themen für die heutigen Gespräche.

1. Bebauungsplan Nr. 781/N

Ratsherr Fred Hendricks stellt, wie versprochen, den bestehenden Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 781/N für das Gebiet südwestlich der Winkeler Straße und westlich der Glockenstraße vor. Er hebt hervor, dass der bisher von den Schützen genutzte Platz an der Glockenstraße bei der Aufstellung des Bebauungsplanes ausgeschlossen wurde, damit er für das Brauchtum erhalten bleibt. Aktuell sind für das Gebiet sechs Wohneinheiten geplant. Die Erschließung soll über die Glockenstraße erfolgen.

Es gibt noch keine Planungen für die ehemalige Förderschule. Sie wird zunächst als Reserve zur Unterbringung von Flüchtlingen vorgehalten. Die Vermarktung der Grundstücke erfolgt über die EWMG. Auf Nachfrage und den Hinweis, dass es nördlich der Vorster Straße keinen einzigen Spielplatz mehr gibt ergänzt er, dass im Bebauungsplan auch eine Fläche für Spielplatz / Erholung vorgesehen ist.

2. **Industriegebiet Hardt/Mackenstein**

Anwohner vom Piperlohof haben gegen die geplante Erweiterung des Gewerbegebietes Tomp in Richtung Mackenstein rund 950 Unterschriften gesammelt. Auf Nachfrage, wo man die Unterschriften am besten abgeben sollte, wurde vorgeschlagen, diese der zuständigen Bezirksregierung zuzuleiten sowie in Kopie an den Oberbürgermeister zu übergeben. Bezirksvorsteher Pauls erklärte sich bereit bei einem Übergabetermin an den Oberbürgermeister dabei zu sein.

Zum Stand der Dinge erklärte Herbert Pauls, dass die Planungen noch in einem frühen Stadium seien. Auch Herr Hendricks ergänzte, dass der Stadtrat mit dem Thema befasst werden müsse, jedoch dazu bislang nichts bekannt sei.

Dr. Brenner erklärte, dass der Regionalplan bereits weit gediehen sei, aber die Umsetzung letztlich bei der Stadt Mönchengladbach liege.

Es wurde kritisiert, dass die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFMG) die geplante Erweiterung des Gewerbegebietes bereits auf Messen präsentiere und damit wirbt.

Herbert Pauls entgegnete, dass EWMG und WFMG allgemein für die Stadt auf verschiedenen Messen wirbt, um potentielle Investoren auf Mönchengladbach aufmerksam zu machen. Dies sei sehr wichtig und auch unabhängig von den beworbenen Flächen deren Aufgabe. Er bestätigte, dass der Stadtrat über eine Erweiterung des Gewerbegebietes entscheiden muss, aber bis jetzt gibt es dazu keine Unterlagen. Er sagt zu, dass sobald das Thema im öffentlichen politischen Raum auftaucht, dies auch in Hardt zu präsentieren.

3. **Kunstrasen-Platz an der Bezirkssportanlage Hardt**

Herr Hendricks informiert darüber, dass die entsprechende Beratungsvorlage aktuell in den politischen Gremien beraten wird und zum Abschluss in der nächsten Woche im Stadtrat beraten werde. Danach soll zeitnah die Umsetzung erfolgen

4. **Kreuzungsbereich Nikolausstraße / Tomphecke**

An der Kreuzung gilt rechts vor links. Es wurde beobachtet, dass viele Verkehrsteilnehmer aus Richtung der Umgehungsstraße dies nicht beachten und ohne Rücksicht auf Verkehrsteilnehmer aus Richtung Piperlohof über die Kreuzung fahren.

Es sollte hier über das Aufstellen eines Stoppschildes nachgedacht werden.

5. **Rodungsarbeiten**

Mehreren Hardter Bürgern war aufgefallen, dass in den letzten Tagen sehr massive Grünschnitt- und Rodungsarbeiten in Hardt (und Umgebung) durchgeführt wurden. Herr Hendricks erklärt, dass Rückschnitte derzeit jahreszeitlich bedingt durchgeführt werden müssen. Für Arbeiten an der Hardter Landstraße (L39) sei der Landesbetrieb Straßen-NRW zuständig. Darauf hat die Stadt keinen Einfluss. Zu Beschädigungen an Bäumen bei den Arbeiten an der Winkelner Straße (K2) will Herr Pauls sich bei der zuständigen Abteilung innerhalb von mags erkundigen.

6. **Wäldchen hinter Rasseln**

Hinter Rasseln Richtung Viersen (Ortsende rechts Richtung Windberg) befindet sich ein Wäldchen. Dazu wird nachgefragt, ob dieses Wäldchen in Privatbesitz ist:

(Anmerkung der Schriftführung: Es geht nicht ausreichen klar aus der Nachfrage hervor, um welches Stückchen Wald es sich handelt. Die Nachfrage müsste z.B. anhand eines Kartenausschnittes präzisiert werden. Vermutlich handelt es sich aber um ein Stück, das ohnehin auf dem Gebiet Viersens liegt)

7. **Zaun am Ehrenfriedhof**

Herr Hennekes weist darauf hin, dass im Rahmen einer Bürgeraktion die Arbeiten an der Wiederherstellung des Zaunes des Ehrenfriedhofs abgeschlossen werden konnten.

8. **Ökumenische Flüchtlingsarbeit**

Dr. Brenner trägt für die ökumenische Flüchtlingsarbeit zu den Themen Mathematiknachhilfe und Gründung eines Willkommens-Cafés vor und wirbt um Unterstützung durch ehrenamtliche Hilfe. Gesucht werden Helfer für Nachhilfe in Mathematik (Leistungsstufen der

Klassen 6 – 10). Dies soll in Kleingruppen von 3 – 6 Schülern angeboten werden. Das Willkommens-Café ist derzeit für eine wöchentliche Öffnungszeit von ca. 2 Stunden geplant.

Genauere Informationen für Interessierte, die sich in diesen Bereichen engagieren möchten, erhalten Sie bei:

- Dr. Gerd Brenner,
E-Mail: brenner-mg@gmx.de,
Tel.: 0 21 61 / 55 15 35
- Burkhard Kuban,
E-Mail: bKuban@eKimg.de,
Tel.: 0 21 61 / 55 85 59
- Hajo van Ool,
E-Mail: jo953@web.de,
Tel.: 0176 / 313 681 97

9. **Genehmigungen für Karnevalsveranstaltungen**

Herr Lambertz kritisiert, dass die erforderlichen Genehmigungen für Karnevalsveranstaltungen immer umfangreicher werden. Statt der bisherigen Sammelgenehmigung sind jetzt Einzel-Genehmigungen erforderlich, die inzwischen in Summe für Kosten von über 10.000,- € für Festzelt, Sicherheit und Zug sorgen. Hier bestehe dringender Handlungsbedarf, sonst sehe die Zukunft für den Hardter Karneval düster aus. Herbert Pauls sagte zu, dass nach Karneval ein Termin mit den Beteiligten durchgeführt werden soll.

10. **Stationierung eines Rettungsfahrzeuges in Hardt**

Herr Stappmanns von der freiwilligen Feuerwehr Hardt teilt mit, dass durch den Fachbereich Feuerwehr (FB 37) die Wache in Hardt neben der Verwaltungsstelle hinsichtlich Lage, Einsatzzahlen sowie personeller und räumlicher Voraussetzungen geprüft wurde. Nach Auswertung wurde beschlossen, dass es nun doch keinen Probetrieb für ein Rettungsfahrzeug (RTW) in Hardt geben wird. Die Notwendigkeit werde zu einem späteren Zeitpunkt erneut geprüft.

11. **Städtisches Raumkonzept**

Herr Pauls teilt mit, dass ein zentraler Verwaltungsstandort in Rheydt geplant sei. Die bisher über das Stadtgebiet verteilten Standorte sollen so reduziert werden und die Verwaltungsmitarbeiter am neuen Standort konzentriert werden. Damit würden sich dann auch kürzere Wege zwischen den Fachabteilungen / Ämtern ergeben. Es ist aber weiter davon auszugehen, dass der bestehende Bürgerservice in Hardt erhalten bleibt.

12. **Spielplatzkonzept**

Dr. Brenner teilt dazu mit, dass zwar eine Verwaltungsvorlage zur Aufgabe von Spielplatzflächen in den Bezirksvertretungen vorgestellt worden sei, die Verwaltung habe diese Vorlage im Jugendhilfeausschuss jedoch wieder zurückgezogen, da es in den bis dahin stattgefundenen Beratungen viele Widerstände gegen einige der beabsichtigten Schließungen gegeben hat. Herr Hendricks ergänzt, dass man nach Möglichkeit die Qualität der verbleibenden Spielplätze erhöht, auch wenn einige letztlich geschlossen werden müssen.

13. **Zufahrt Neubaugebiet Spönnradsweg / Hardter Pfad**

Hierzu gibt es eine Beschwerde von Anwohnern, dass die Baufahrzeuge die bestehenden Geschwindigkeitsbeschränkungen ignorieren würden und die Zufahrt zum Baugebiet grundsätzlich für die Baufahrzeuge zu schmal sei.

Herr Klever von der Bezirksverwaltungsstelle weist darauf hin, dass bereits ein Ortstermin durchgeführt wurde. Es wurde für die Verbreiterung der Zufahrt eine Baumaßnahme kalkuliert, die zeitnah umgesetzt werden soll.

14. Baustelle Wilhelm-Kliewer-Haus

Auf dem Gelände des Wilhelm-Kliewer-Heimes haben Rodungsarbeiten stattgefunden. Herr Hendricks teilt mit, dass der Träger einen neuen Pachtvertrag abgeschlossen habe und ein Erweiterungsbau geplant sei. Es ist davon auszugehen, dass die Rodungsarbeiten damit im Zusammenhang stehen.

15. Altenheim Katharinenstift

Das Hardter Altenheim hat seit dem 01.12.16 nun auch Kurzzeitpflegeplätze im Angebot.

16. Verschiedenes / Termine

- Im Mai 2017 bietet das Hardter Familienzentrum (Nikolausstraße) ein Gewaltpräventionstraining für Frauen an. Genauere Infos dazu gibt es im Familienzentrum.
- Am 10.06.17 ab 15:00 Uhr feiert das Katharinenstift sein diesjähriges Sommerfest.
- Am 17.06.17 ab 15:00 Uhr findet das Gartenfest im katholischen Kindergarten Regenbogen statt

Zum Abschluss wird als nächster Termin
für die Hardter Gespräche

Dienstag, der 27.06.2017 um 19:00 Uhr

verabredet.

Die Gespräche werden im

Herzpark – Mönchengladbach,

Gebäude C, Seminarraum 1. OG

Louise-Gueury-Straße 400, 41169 Mönchengladbach

stattfinden.